

# schooltalk

Das Schulmagazin der  
Hauptschule  
St. Margarethen/Raab

# 2014



★ EVENT

ANTENNE  
SCHULSCHITAG

★ EVENT

SCHULSPORTTAG  
ZELTWEG

★ SPORT

HANDBALL-  
REGIONALBEWERB

★ KUNST

AUSSTELLUNG  
„KUN(N)ST SCHAUEN“

Bezirksmeisterschaften:



Landesmeisterschaften:



Regionalbewerb:



MINI  
HANDBALL  
SCHULCUP

# Vorwort



Allen Leserinnen und Lesern des diesjährigen „schooltalks“ wünsche ich viel Freude beim Lesen der bereits siebenten Ausgabe, die auf eindrucksvolle Art und Weise das Schulgeschehen an der Hauptschule im Schuljahr 2013/14 präsentiert. Sie spannt einen bunten Bogen über die verschiedensten Ereignisse, Schulveranstaltungen, Wettbewerbe und vieles mehr. Somit zeigt dieses Magazin, wie sehr unsere Schule ihrem Motto „eine bunte Schule fürs Leben“ gerecht wird. Auf vielfältige Weise versuchen die Lehrerinnen und Lehrer einerseits die Schüler/innen in den verschiedenen Unterrichtsgegenständen auf künftige Herausforderungen vorzubereiten, andererseits bemühen sich alle Lehrkräfte, aus den Kindern aufgeschlossene, selbständige und verantwortungsbewusste junge Menschen zu formen.

Mein Dank gilt besonders Herrn Norbert Konrad und Herrn Johann Kindler für ihre unermüdliche Arbeit für den „schooltalk“, aber natürlich auch allen anderen, die am Entstehen und Gelingen des „schooltalk 2014“ beteiligt waren.

Allen Schülerinnen und Schülern, Kolleginnen und Kollegen, Eltern und dem Personal wünsche ich schöne und erholsame Sommerferien.

## Versetzung in den Ruhestand

Zwei Lehrpersonen sind im abgelaufenen Schuljahr aus dem Lehrkörper ausgeschieden.

**Frau HOLn Maria Aigner** trat mit 01.10.2013 in den wohlverdienten Ruhestand. Sie war seit 1986 an der Hauptschule tätig und unterrichtete viele Generationen von Schüler/innen in Mathematik, Physik/Chemie, Informatik und Geometrischem Zeichnen. Sowohl Lehrer/innen als auch Schüler/innen wird sie immer als sehr gute, freundliche und fürsorgliche Pädagogin, mit der man auch viel Spaß haben konnte, in Erinnerung bleiben.

Mit 01. Juni 2014 trat **Herr Schulrat Karlheinz Wagner** aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand. Herr Wagner arbeitete seit 1981 an der Hauptschule und war am Aufbau des schulautonomen Schwerpunkts Informatik maßgeblich beteiligt. Für



sein pädagogisches Wirken, seine Arbeit am Informatik-Schwerpunkt, seine erfolgreiche Teilnahme mit Schülern an verschiedenen Wettbewerben, die Gestaltung der Schulhomepage und für seine Tätigkeit als Schulbuchautor erhielt er im Jahre 2010 vom



Bundespräsidenten den Berufstitel Schulrat verliehen.

Die Schulgemeinschaft der Hauptschule wünscht beiden alles nur erdenklich Gute für ihre Pension.

*Dir. Johann Pernegg*



## ELTERNFORUM DER HAUPTSCHULE

Das Schuljahr ist vorbei, die ersehnten und wohlverdienten Ferien endlich da. Trotzdem möchte ich noch ein paar Worte über das vergangene Schuljahr verlieren und die Arbeit des Elternforums ein wenig vorstellen. Die Elternvertreter sehen sich als Bindeglied zwischen Eltern und Lehrern. Wir versuchen durch aktive Zusammenarbeit zu einem partnerschaftlichen und wertschätzenden Schulklima beizutragen. In vielen Gesprächen gelingen durch Zuhören, Meinungs austausch und das Aufzeigen von Problemen einige Lösungsansätze. Nur in einer Umgebung, in der man sich wohlfühlt, kann man lernen, lehren und begleiten.

Ständig steht das Thema „Bildung“ im Rampenlicht medialer Berichterstattung, öffentlicher Diskussionen und ist Streitthema politischer Parteien. Über Schule und Bildung ist vorwiegend Negatives zu hören: Neue Mittelschule – Hauptschule, chronischer Budgetmangel, mittelmäßig erfolgreiche

und ab – und wieder zugesagte Bildungstests, frustrierte Lehrer, Kinder, die nach der Schulpflicht nicht sinnerfassend lesen können, Zentralmatura mit Pannen.... Schlagwörter, die so manchen Missstand im Bildungssystem aufzeigen. Aber ist das das Echo, das unsere Kinder und Lehrer - und wohl auch wir Eltern - brauchen, um einen konstruktiven, erfüllten Lern- und Lehralltag zu verbringen? Schafft diese negative Stimmung nicht viel eher, dass die Unlust und Freudlosigkeit noch mehr zunehmen und die Motivation in den Keller fällt?

Wie sollen Kinder aus diesem „Wäh- Gefühl“ heraus, Mut, Zuversicht und Optimismus für die Zukunft fassen? Kinder, Lehrer und auch Eltern werden entmutigt und verängstigt. Keine Frage- Reformen sind notwendig, und die schlauesten Köpfe sollen sich darüber den Kopf zerbrechen! Aber lassen wir nicht außer Acht, dass man nur in einer Atmosphäre der Wertschätzung lernen und lehren kann: Vertrauen, Zutrauen, Ermutigen,

„positives Feedback“ statt ständigem Krank- und Schlechtreden.

Egal wie die Schule der Zukunft aussieht, drei Pfeiler wird sie immer brauchen:

- Neugierige, wissbegierige Kinder- wie sie es von Natur aus sind- die Neues erfahren, ihre Talente entfalten und sich auch anstrengen wollen.
- Engagierte Lehrer, die diesen Funken zu schüren vermögen, jedes Kind schätzen, ermutigen, fordern und ihm alles zutrauen.
- Verantwortungsbewusste Eltern, die ihre Kinder begleiten, unterstützen und ihnen als Vorbild im Zusammenleben in der Gesellschaft dienen.

**Ich wünsche allen Schülern, Lehrern und Eltern erholsame, schöne und lustige Ferien!**

*Elisabeth Eckhart-Fink,  
Sprecherin des Elternforums*



1. Reihe von links:

Lara WERNER - Marlena KOBALD - Denise ROMAN - Kristina TABERNIGG - Janine TERTINEGG - Melanie SUPPAN  
Julia TIEBER - Laura REICHT

2. Reihe von links:

Stefan GLANZER - Jakob RINDLER - Daniel ACKERL - Leon ROTTENBACHER - Paul BRANDL - Manuel STREUHOFER  
Simon MATZ - Noah REICHMANN

3. Reihe von links:

Elias MEISSL - Christoph WERSONIK - Andrei BERINDEA - David HIRSCHMANN - KV Angela MÜLLER



1. Reihe von links:

Anja NAST - Linda MAIER-PAAR - Lotte VAN WIJK - Viktoria LOIDL - Fediah KAUFMANN - Jonas TAUSCHMANN  
Michael TEUBL - Lukas HÜTTER

2. Reihe von links:

Nadine WILFLING - Michaela MASSER - Laura HÖFLER - Victoria TUSCHER - Jana SCHWAB  
Sebastian BIRNSTINGL - Norbert VARGA

3. Reihe von links:

KV Helga WIEDNER - Julian KARNER - Lukas KIRCHER - Christof SCHEIDL - Thomas SCHÜTZENHOFER  
Nicht am Foto: Lukas HAUSLEITNER

# SOMMERSPORTWOCHE 1ab

## Bad Radkersburg



Unter der Leitung von Frau Waltraud Otter fand auch in diesem Jahr wieder die Sommersportwoche für die 1. Klassen im bewährten Bad Radkersburg statt. Trotz schlechten Wetters ließen wir uns die Freude am Sport und an gemeinsamen Aktivitäten nicht vermiesen. Danke an alle Teilnehmer für eine gelungene Woche!  
*Helga Wiedner*



*Fediah Kaufmann:*  
 Es war sehr lustig, aber manchmal mussten wir gegen den Wind fahren – das war nicht witzig.



*Laura Reicht:*  
 Es war wirklich schön in Radkersburg und mir hat das Schwimmen und Tennisspielen sehr viel Spaß gemacht.



*Simon Matz:*  
 Mir hat das Mountainbiken im Regen sehr gut gefallen.





*Anja Nast:*

Mir hat das Essen sehr gut geschmeckt. Leider habe ich mir am zweiten Tag die Hand gebrochen, somit konnte ich nicht mehr Radfahren und Inlineskateln. Aber die Veronika vom Lindenhof hat mich überall mit dem Auto hingebbracht und abgeholt ( z. B.: zur Ölmühle, zur Nachtwächterführung, ...). Das war wirklich nett!



*Lotte van Wijk:*

Mir hat das Essen besonders gut geschmeckt und das Schwimmen war lustig.



*Manuel Streuhofer:*

Melanie war schlecht. Stefan rannte ins Restaurant, um einen Lehrer zu holen – aber nur in Unterhose! Er versetzte den Lehrern und den anderen Gästen einen Schock. Als alles vorbei war, sagte Frau Otter: „Aber für heute möchten wir keine Flitzer mehr sehen!“



*Stefan Glanzer:*

Die Sportwoche war lustig, kalt und dreckig. (Stefan war Mountainbiker!)



Betreuerteam der Sportwoche von rechts:  
KV A. Müller, Kursleiterin W. Otter, KV H. Wiedner,  
T. Orel, N. Konrad



*Christof Scheidl:*

An den ersten Tagen bin ich nie durch die Lacken gefahren, aber am letzten Tag schon. Das war der coolste Tag. Alles war extrem lustig und witzig!





# Kreativwerkstatt „Wald“ 1a Klasse

11/03/2014



Anfang März, nach einem langen Winter, war das Bedürfnis nach Sonne, Luft und Natur bei den Kindern schon so groß, dass wir die ersten lauen Frühlingstage dazu nutzten, die „Kreativwerkstatt“ in den Wald zu verlegen.

Voll Tatendrang machten sich alle daran, eine Behausung aus dem, was die Natur bietet, zu errichten. Die Burschen schlossen sich zu Kleingruppen zusammen, um Tierunterkünfte zu bauen, während die Mädchen gemeinsam aus langen Ästen eine Art Tipi konstruierten, um dann darin ein Kaffeekränzchen abzuhalten.

*AngelaMüller*





## Lernen lernen

Wie jedes Jahr hieß es für die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen der Hauptschule auch heuer wieder, das Lernen zu lernen. In Form einer Schwerpunktwoche wurde die Möglichkeit geboten, den eigenen Lerntyp herauszufinden und dementsprechende Lernmethoden kennenzulernen. Auch Zeitmanagement, Konzentrationstipps, Lerntricks und Anleitungen für das Lernen in den verschiedenen Fächern standen am Programm. Natürlich gab es auch Raum für das Sammeln von Lernerfahrungen in spielerischer Atmosphäre. Dass es nicht sehr effektiv ist, bei lautstarker „Heavy-Metal-Music“ Mathematikbeispiele zu rechnen, erlebten die Schülerinnen und Schüler „ohr-nah“; wie angenehm war es dann, in ruhiger Atmosphäre und ohne Ablenkung Arbeiten erledigen zu können.

Nach dieser Woche haben unsere Schülerinnen und Schüler ein gutes Rüstzeug, um die Aufgaben und Anforderungen der weiteren Schuljahre leichter bewältigen zu können.



## Wandertag der 1. Klassen

# Walderlebnispfad am Gleichenberger Kogel

Unser erster gemeinsamer Wandertag begann mit einer romantischen Zugfahrt mit der Gleichenberger Bahn. Bei strahlendem Sonnenschein führte unser Weg durch den Kurort Bad Gleichenberg zum Fuß des Gleichenberger Kogels, von wo aus der Anstieg des Walderlebnispfades beginnt.

Durch einen schattigen Laubwald wanderten wir von Station zu Station, bei denen verschiedene Aufgaben zu lösen oder Kletterhindernisse zu überwinden waren. Besonders interessant war das Baumhoroskop, wo natürlich alle „ihren“ Geburtsbaum gesucht haben.

Am Gipfel des kleineren der beiden „Gleichen Berge“ befinden sich ein hölzerner Aussichtsturm, der einen herrlichen Rundblick bis nach Slowenien bietet und ein Mühlsteinbruch, wo wir unsere Mittagspause hielten. Gemütlich führte uns der Rückweg rund um den Kogel zurück ins Ortszentrum. Für Aufregung sorgte dabei eine „riesige“ Schlange, die am Wegrand offenbar verletzt in Laub lag und nur langsam davon kroch.

*Angela Müller*



# Märchen-

# Mitmach-

## Theater

In einem Abschnitt des Deutsch-Unterrichts in den ersten Klassen beschäftigen wir uns mit Märchen. Schon seit mehreren Jahren laden wir dazu Herrn Christian Stefaner, Märchenerzähler aus Kärnten, ein. Er versteht es hervorragend, mit seiner mitreißenden Erzählweise die Schüler/innen in die Welt des Märchens eintauchen zu lassen; die anschließende szenische Darstellung durch die Schüler/innen lässt sie auf humorvolle Weise bestimmte Aspekte des Märcheninhalts nachempfinden. Die Schüler/innen zeichneten ihre Lieblingsszene und machten sich Gedanken darüber, welche Möglichkeiten es gibt, mit Zorn und Aggression umzugehen.

*Elisabeth Moser*



**Lara:** Das Beste war das Schauspielen der Kinder, als sie die Geschichte nachgespielt haben. Nicht so toll fand ich, dass ich in der letzten Reihe saß.

**Laura:** Ich würde mich freuen, wenn der Mann nächstes Jahr wieder kommen könnte, denn das war echt cool.

**Michaela:** Mir hat das Märchen sehr gefallen, weil es spannend und gut erzählt war. Ich fand es lustig, wie wir das Märchen nachgespielt haben. Es war ein lustiger, witziger und toller Tag.

**Paul:** Mir hat Herr Stefaner sehr gut gefallen, weil er lustig, cool und perfekt erzählt hat. Das Zeichnen war auch sehr lustig, weil man seiner Fantasie freien Lauf lassen konnte. Es ist unglaublich, dass er sich über 1000 Geschichten merken kann. Ich bin fasziniert von Herrn Stefaner.



**Janine:** Das Zeichnen war auch cool, weil ich gut zeichnen kann. Mir hat eigentlich alles gut gefallen, weil es lustig war; der Erzähler war auch sehr nett.

**Lukas K.:** Mir hat am Märchen gefallen, wie der Erzähler es erzählt hat, weil man die Spannung richtig gespürt hat.



1. Reihe von links:

Oliver PRASSL - Daniel GLIEDER - Matthias STOCKNER - Robert THOMA - Fabian HESCHL - Lukas WERNER  
 Patrick SCHIRNHOFER - Alexander MANNINGER - Daniel SCHAUER

2. Reihe von links:

Carina WEBER - Elena SINGER - Carmen MEISTER - Michaela BAUER - Lena HIRZER - KV Ruth MEISTER  
 Eva BRAUNSTEIN - Michelle WALLNER - Anna WURZER - Monique LEHR



1. Reihe: Bertalan VINCZE

2. Reihe von links:

Manuela PAIER - Lena-Marie WAGNER-SCHUSTER - Lisa FINK - Anja GRUBER - Lena KOBER - Michelle MAYER

Martin LADENHAUFEN - Lukas ZAFF - Sebastian THÖNI

3. Reihe von links:

Julia SUCHANKA - Jana PICHLER - Lisa-Marie AMTMANN - Sarah SCHREIBER - Jara WILTSCHNIG - Romana NIGITZ  
KV Anna TRUMMER - Nico SCHWAB - Manuel ROSENBERGER - Michael MEISTER - Markus SCHÜTZENHOFER

# SCHIKURS 2. KLASSEN TAUPLITZ



Schneefall, grauer Himmel, klirrende Kälte - Fehlanzeige! Die Schüler der zweiten Klassen müssen unglaublich brav gewesen sein (oder waren es die Klassenvorstände?), denn sie erwischten für ihren Schikurs auf der Tauplitzalm eine absolute Traumwoche mit durchgehend strahlend blauem Himmel und frühlingshaften Temperaturen.

Während die Anfänger am Tauplitzsee-Hang ihre ersten Adrenalinschübe hinter sich brachten und tapfer gegen den Tellerlift kämpften, konnten die geübteren Schiläufer ihre Spuren am Lawinenstein und am Schneiderkogel in den weichen Schnee carven und ihre Technik verbessern.

Obwohl der weiche Schnee ziemlich anstrengend zu fahren war, hatten alle Schüler noch die Kraft, sich am Abend auch im nordischen Schilauflauf zu versuchen. Dabei wurden von Frau und Herrn Brotträger sowohl die Klassische, als auch die Skating-Technik unterrichtet und die Schüler konnten auf einer eigens für sie präparierten Loipe trainieren.

Nach vier Tagen intensiven Trainings gelang es schließlich, alle Kursteilnehmer auf die „Krimandl-Hütte“ am Lawinenstein zu bringen. Natürlich mussten dann auch alle wieder ins Tal, aber das ist eine andere Geschichte!

Zum Abschluss des Kurses gab es natürlich wieder einen zünftigen Hüttenabend, an dem sich jedes Zimmer mit einem Beitrag beteiligte und die heiß ersehnte Disco, bei der die Buben aber nicht wirklich in Erscheinung traten und sich vornehm im Hintergrund hielten.

Den sportlichen Abschluss bildeten die Bewerbe im alpinen und nordischen Schilauflauf, bei denen auf Grund widriger Umstände (wie mangelnde Orientierung oder extremes Gefälle) zwar nicht alle das Ziel erreichten, aber zumindest alle den Mut hatten es zu versuchen.

*Norbert Konrad*



## **Riesentorlauf Mädchen**

1. SCHREIBER Sarah Lisa
2. MEISTER Carmen
3. BRAUNSTEIN Eva

## **Riesentorlauf Knaben**

1. ZAFF Lukas
2. SCHÜTZENHOFER Markus
3. LADENHAUFEN Martin

## **Langlauf Klassisch Mädchen**

1. BRAUNSTEIN Eva
2. SCHREIBER Sarah Lisa
3. PICHLER Jana

## **Langlauf Klassisch Knaben**

1. SCHÜTZENHOFER Markus
2. MANNINGER Alexander
3. LADENHAUFEN Martin

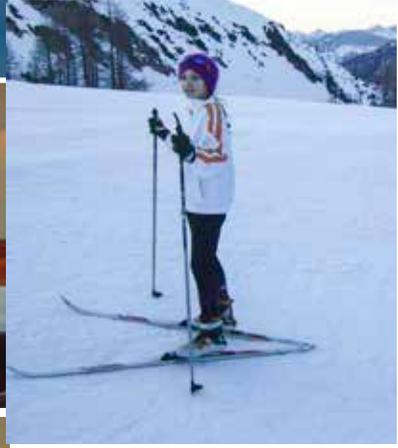
## **Langlauf Skating Mädchen**

1. BRAUNSTEIN Eva
2. HIRZER Lena
3. SCHREIBER Sarah Lisa

## **Langlauf Skating Knaben**

1. SCHÜTZENHOFER Markus
2. ZAFF Lukas
3. HESCHL Fabian





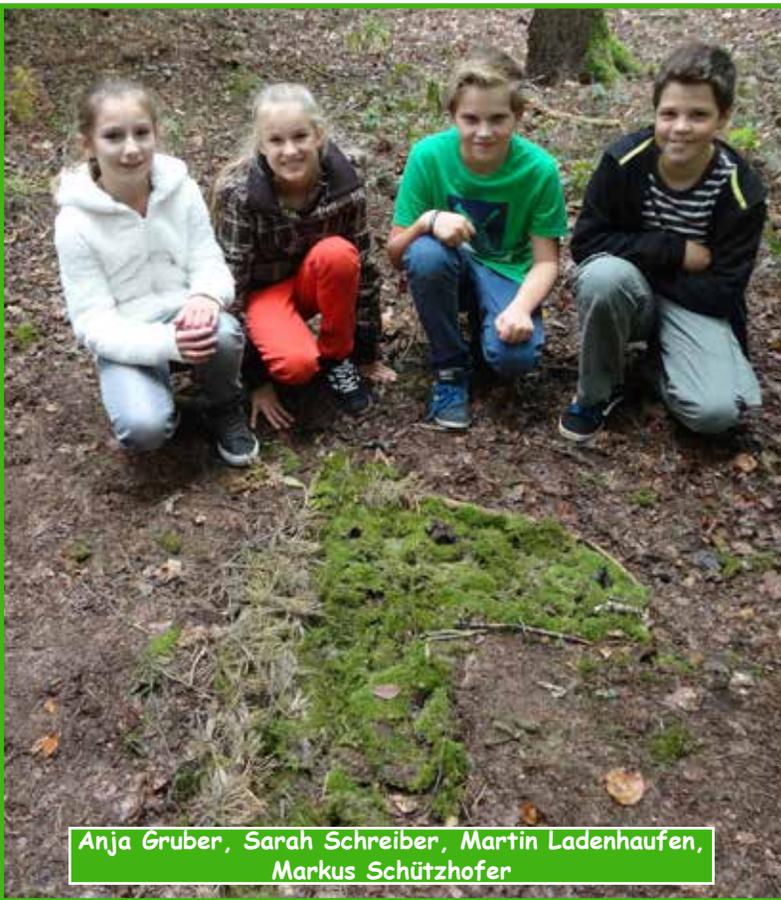
Beim Trommelworkshop mit Kurt Maier konnten die Schüler musikalische Grunderfahrungen auf afrikanischen Djemben erlernen. Aufeinander hören, dirigieren und sich dirigieren zu lassen waren wichtige Elemente und ermöglichten das Kommunizieren untereinander mit Rhythmen und Klängen.

*Anna Trummer*



## TROMMELWORKSHOP





Anja Gruber, Sarah Schreiber, Martin Ladenhaufen,  
Markus Schützhofer



Julia Suchanka, Manuel Rosenberger, Lukas Zaff,  
Jara Wiltchnig

## IM WALD, IM GRÜNEN WALD ...

Der Wald war heuer ein großes Thema im Rahmen des Biologieunterrichts und im Zuge dessen wurden auch mehrere Lehrausgänge in den nahe gelegenen Wald unternommen. Vor Ort konnten die Schüler diesen Lebensraum mit allen Sinnen erleben und heimische Bäume kennen lernen. Abschließend gestalteten die Schüler in Gruppen kreative Waldbilder.

*Anna Trummer*



Manuela Paier, Michael Meister, Lena-Marie  
Wagner-Schuster, Jana Pichler



Lisa Amtmann, Bertalan Vincze, Sebastian Thöni,  
Romana Nigitz



1. Reihe von links:

Alessandro HOFER - Jasmin KROPP - Miriam KELHAR - Genoveva BRINDEA - Martina TIMISCHL - Julia MASSER  
Christina TRUMMER - Larissa ZIERLER - Marcel ZIERNICKI

2. Reihe von links:

Marc KÖLBL - Dominik SCHÖLNAST - Marcel FLEISCHMANN - KV Johann KINDLER - Sebastian TAPPAUF  
Jürgen GROSS - Fabian OTT - Florian OTT



1. Reihe von links:

Katharina SCHREI - Elena LERNER - Annika SCHROTTER - Lena MEISTER - Eva MAIER-PAAR - Jessica FITZ

Sophie RENNER - Anna STEINBAUER - Sarah HIERZER

2. Reihe von links:

Felix PRONEGG - Philipp TIMETH - Stefan WEITZER - Matthäus FINK - Philipp DOHR - Alexander KIRCHER - Zoe LEIFERT

3. Reihe von links:

Benjamin MOIK - KV Anneliese OREL - Kevin GSELLMANN

## Wandertag 3ab



## Weinweg der Sinne



Am Mittwoch, dem 25. 9. 2013 fuhren die dritten Klassen der Hauptschule St. Margarethen nach St. Anna. Von dort konnte man in die wunderschöne Weinlandschaft der Südsteiermark blicken. Weingärten, Wälder und grüne Wiesen, soweit das Auge reichte. Von dort ging es los. Zuerst bergab, dann wieder steil bergauf, durch Wälder und zwischen Weingärten hindurch. Der Weg ging teils auf der Straße und teils auf Waldwegen oder in der Wiese. Bei einem kleinen Bildstock mitten im Weingarten machten wir eine kleine Pause. Es gab eine kleine Stärkung und dann ging es auch schon weiter. Die Weintrauben leuchteten, dass in den leeren Jausenboxen ein Traubenvorrat angelegt wurde. Beim Grenzlandhof wurde eine Kaffeepause eingelegt. Der Aussichtsturm, der das Ziel des Wandertages war, kam immer näher.





Nach ca. einer Viertelstunde wurde das Ziel erreicht. Mit Freude und Begeisterung wurde der ca. 40m hohe Turm bestiegen. Von oben hatte man einen schönen Ausblick auf die Weinberge der Region. Durch den wolkenlosen Himmel konnte man kilometerweit über die Wipfel der Bäume hinwegsehen. Nach dieser schönen und erholsamen Pause ging es wieder zurück zum Gasthaus. Dort wartete auch schon der Bus auf die fleißigen Wanderer.

Das Wetter hätte an diesem Tag nicht schöner sein können: strahlender Sonnenschein!!!!

Christina Trummer, 3a



# WIENWOCHE

## 3ab

Ich finde die Wienwoche war definitiv die beste Projektwoche, die wir je hatten. Das Programm war sehr anstrengend, aber super abwechslungsreich. Wir haben von Wien sehr viel gesehen, auch sehr vieles, das man sonst nicht so einfach besichtigt, wie zum Beispiel die UNO-City und das Parlament. Meine Highlights in der Wienwoche waren der Stefansdom, das Dianabad, die Schifffahrt, Time Travel, das Musical „Mamma Mia“, der ORF, Madame Tussauds und der Prater. Das alles zu sehen war auf jeden Fall super. Aber durch das ganze U-Bahnfahren und durch den Aufenthalt in der Stadt habe ich gemerkt, dass das Stadtleben nichts für mich ist und dass ich viel lieber zu Hause in St. Margarethen lebe. Trotzdem werde ich diese Woche in meinem ganzen Leben nie vergessen!

*Katharina Schrei, 3b*



Ziemlich windig hier auf'm Donauturm!



ORF-Blue-Box-Party!



Ray-Ban-Fotoshooting auf der Donau



International guests at Vienna International Centre

Im Technischen Museum gab es einen Workshop: „ Von der Muskelkraft zum Kraftwerk“. In dieser spannenden Führung ging es um das Thema Energie. Diesen Besuch fand ich wirklich interessant und lustig!

Matthäus Fink, 3b



Girls on top! - Stephansdom



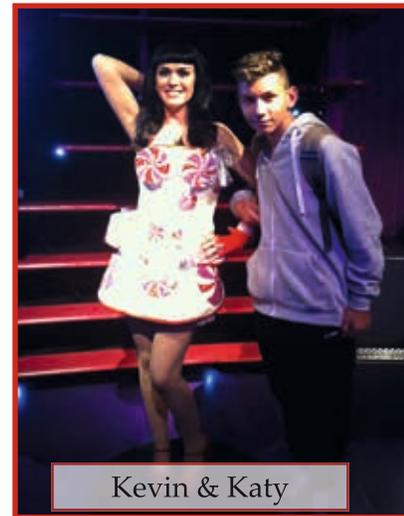
Net vazweifln, Marc!  
Des wird scho wieda!



Chili & Mirjam



Jürgen & Marco Angelini



Kevin & Katy



Anna beim Date mit George Clooney

Stimmung: Etwas müde, aber immer noch neugierig auf mehr!  
.....Es war so blöd, als wir vom Schiff runter mussten :( Trotzdem freute ich mich auf die UNO-City. Die war cool. Wie so eine eigene Ministadt. Auf das anschließende Time Travel freuten sich alle schon viele Wochen. Es war aber auch wirklich der Wahnsinn. Wir lernten so viel Geschichte in so kurzer Zeit und wir merkten es uns auch noch...wow! Leider ging es viel zu schnell vorüber.....

Martina Timischl, 3a



Schlossgarten Schönbrunn - Gibt's a g\*\*\*ere Gruppe als uns???

# LUKASHOF

Nachlese Juli 2013



Am 3. Juli gingen die 2a und 2b zum Lukashof. Herr Dostal hat uns sehr viel über Pferde erzählt und uns herumgeführt. Wir durften die Pferde putzen, streicheln, striegeln und füttern. Besonders die kleinen Ponys waren süß. In der großen Reithalle durften alle, die Lust hatten, eine Runde reiten. Als Herr Kindler das Pferd bestieg, holten alle SchülerInnen ihre Kameras und Handys aus ihren Taschen... Zum Schluss bekamen wir eine leckere Jause und ein Eis. Es war ein sehr lehrreicher, lustiger und heißer Tag. Danke an Herrn und Frau Dostal für die tolle Gastfreundschaft!

*Sophie, Jessica, Katharina, Miriam*





## FLUGHAFEN GRAZ THALERHOF Exkursion

Am 2. Juli machten die 2. Klassen eine Exkursion zum Flughafen Thalerhof bei Graz. Unsere Führerin kam aus Belgien und war ziemlich witzig. Zu Beginn mussten wir unser Gepäck in einem Aufbewahrungsraum abgeben. Dann besichtigten wir den Tower und den Check-in Schalter. Danach durchquerten wir alle die Sicherheitskontrolle. Bei jedem Zehnten ertönten Piepsignale und man wurde durchgecheckt. Wir sahen noch ein Flugzeug beim Abheben und drei Feuerwehrautos. Marc war völlig aus dem Häuschen. Es war sehr interessant und machte uns großen Spaß. Zum Schluss fuhren wir noch in die Herrengasse ein Eis essen. Leider war der Vormittag dann auch schon zu Ende und wir fuhren mit dem Bus nach Hause.

(Kevin, Benjamin, Stefan, Alessandro, Sebastian, Jürgen, Florian, Matthäus)



Es hat mich fasziniert, welche Stimmung in dem Studio herrscht. Die Moderatoren waren gut gelaunt, witzig, aber trotzdem konsequent.

*Julia Masser*



**EXKURSION**

print group : **STYRIA**



Im Antenne Studio durften einige Schüler bei einer Radiosendung mitwirken, sie durften ihre Meinung zum Thema "20 Jahre Internet" und „Weltspartag“ abgeben. Die besten Beiträge wurden am Nachmittag im Radio gesendet. Es war sehr spannend.

*Matthäus Fink*

Es ist kaum zu glauben, wie viele Zeitungen hier täglich gedruckt werden. Die Technik ist einfach erstaunlich.

*Stefan Weitzer*



Im Deutschunterricht wurde auch in diesem Schuljahr wieder der Schwerpunkt "Ein Blick in die Medienwelt" gesetzt, wobei sich die Schüler über einige Wochen intensiv mit Zeitung, Rundfunk und Fernsehen beschäftigten. „Zeitung in der Schule“ unterstützte

uns dabei, indem jedem Schüler vier Wochen lang kostenlos eine Tageszeitung zur Verfügung gestellt wurde, mit deren Hilfe Fachbegriffe der Zeitungswelt sowie kritische Auseinandersetzung mit Berichterstattung u.v.a.m. erarbeitet werden konnten. Den Abschluss des Projektes bildete die Exkursion ins Styria Druckcenter Graz und zur Antenne Steiermark in Dobl.

*Waltraud Otter*





1. Reihe von links:

Johannes TUSCHER - Tizian LEIFERT - Selina SCHWAB - Kristina HAIDINGER - Carina SCHIFAUER - Hannah KÖLBL  
 Felix BONSTINGL - Daniel WENINGER

2. Reihe von links:

Tobias NAST - Jakob KARNER - Manuel RACK - Fabian FINK - Florian MIESSL - Mario IBRAHIM - KV Monika BROTTTRAGER



1. Reihe von links:  
 Lukas RAUCH - Sebastian WOLF - Manuel MEISTER - Ines PICHLER - Michael SCHEIDL - Jonas ULLER - Selina MARTH  
 2. Reihe von links:  
 Paul BRINDEA - Jasmin MACHER - Felix BRAUNSTEIN - KV Karl BROTTTRAGER - Lukas HIRSCHMANN  
 Katharina PAIERL - Alexandra ACKERL - Annabel GSPANDL

# 4a KLASSE



## FELIX BONSTINGL

Felix kenne ich seit dem Beginn der Volksschule. Wir haben uns aber erst ab der 4. Hauptschule richtig gut verstanden. Seine lustige und witzige Art hat mich schon oft

aufgeheitert und zum Lachen gebracht. Mit ihm wird es nie langweilig. Ich bewundere seine Skateboardkünste und wie toll er Schlagzeug spielen kann. Felix ist ein guter Freund zu dem ich immer mit jedem Problem kommen kann. Ich hoffe, „Fee“ für immer als Freund zu behalten.

*Johannes Tuscher*



## FABIAN FINK

Fabian ist ein großer Fan von SK Sturm. Er ist ein lustiger Mensch und sorgt immer dafür, dass es spaßig ist. Wir

nennen ihn meist Fabi. Seine Hobbys sind Fußball und Xbox spielen und Trampolin springen. Später sieht er sich als Elektriker. Er sagt oft das Wort „wosn“. Alles in allem ist Fabian ein lustiger und chilliger Mensch.

*Florian Miessl*



## MARIO IBRAHIM

Mario hilft immer, wenn jemand Hilfe braucht, hat einen lustigen Humor, kann zwar manchmal wütend werden, aber meistens hat er ein Lächeln im Gesicht. In seiner Freizeit spielt er gerne Computer, im Winter fährt er

Snowboard oder spielt Eishockey. Im Sommer geht er oft ins Schwimmbad, aber am liebsten ist ihm Fußball. Mario spielt im Verein, im Mittelfeld ist er einer der Besten. In ein paar Jahren sieht er sich als Kommunikationstechniker, dazu besucht er die HTL in Weiz. Seine Lieblingssprüche sind: „I bin putz munta“, „A Traum“, „wirkli woa“, „ohne Witz“. Mario ein sehr guter Freund. *Jonas Uller*



## JAKOB KARNER

Jakob, alias Kuna, ist seit mehr als 8 Jahren mein bester Freund. Er ist ein hilfsbereiter und sehr treuer Freund, man kann auf ihn zählen. Kuna ist außerdem auch ein sehr musi-

kalisch begeisterter Jugendlicher. Er spielt Schlagzeug, Gitarre und Minecraft. Wenn ihm einmal fad ist, geht er entweder nach draußen „schepfn“ oder er skypt mit mir während wir Minecraft spielen. Eigentlich hat er immer etwas zu tun. Ich hoffe, dass er weiterhin viel Glück in der nächsten Schule hat und unsere Freundschaft noch viele, viele Jahre hält. *Manuel Rack*



## TIZIAN LEIFERT

Tizian = genannt „Tizi“ - ist ein sehr intelligenter und auch manchmal impulsiver „Outlaw“, der dennoch jeden Morgen in die Klasse geht und jeden grüßt. Man merkt,

dass er sich Mühe gibt, in der Schule gute Noten zu erlangen. Seine Lieblingssprüche sind: „Na egal was, ich bin dagegen.“ und „Du denkst ich bin nett - böser Fehler.“ Seine Hobbys sind Fischen, Bogenschießen, Karate und Rad fahren und seine Lieblingsfarben sind Schwarz und Weiß.

*Paul Brindea*



## FLORIAN MIESSL

Florian, auch Flo oder Flual genannt, ist ein ziemlich chilliger und lustiger Typ. Er liebt Fußball spielen mit seinen Freunden, Trampolin springen

und Xbox spielen. Sein Sternzeichen sind die Fische. Wenn Flo groß ist, möchte er gerne Kommunikationstechniker werden. „Ohne Witz“, Florian ist ein cooler Typ.

*Fabian Fink*



## TOBIAS NAST

Unser „Roadli“ kommt immer sehr müde, aber gut gelaunt in die Klasse. Egal ob Montag oder Freitag, er ist immer für einen Spaß zu haben. Am liebsten ist unser „Schepfa“

bei seinem Opa und hilft ihm am Hof. Wenn man sich gut „anstellt“, kann man von ihm alles haben. Falls man Tobias sucht, braucht man nur bei seinem Opa oder in die Werkstatt zu schauen. Tobias ist wirklich ein guter Freund, da er einem immer weiterhilft.

*Daniel Weninger*



## MANUEL RACK

Manuel ist ein hilfsbereiter Freund, der immer da ist, wenn man ihn braucht. Er hat eine Vorliebe für Computerspiele. Daher kennt er sich

auch mit technischem Zeugs, wie Computern, sehr gut aus. Sonst reist er auch gerne, egal wohin. Im Endeffekt ist er in den letzten Jahren immer mehr zu meinem besten Freund geworden.

*Jakob Karner*



## JOHANNES TUSCHER

Johannes ist ein sehr netter Junge, der immer gut drauf und witzig ist. Seine Hobbies sind: Fußball spielen, Radfahren, Computer spielen

und Schwimmen. Er ist sehr fleißig und ehrgeizig. Sein Computer geht bei ihm über alles. Sein Standardspruch ist: „I wüll ned mehr. I geh ham!“ Auch wenn wir nach den Ferien andere Schulen besuchen, hoffe ich, wir bleiben noch lange Freunde.

*Felix Bonstingl*



## DANIEL WENINGER

Unser „Koali“ ist meist gut gelaunt und ist auch immer für einen Spaß zu haben. Am liebsten ist unser „Fadlbauer“ zu Hause und arbeitet am Hof. Egal was man von ihm

braucht, er hilft einem immer, wenn man Hilfe braucht. Seine großen Leidenschaften sind Traktor fahren (nur Steyr und Fendt „wal olls ondare is a Glump“) und in der Werkstatt zu „muaxn“. Daniel ist ein super Freund den jeder mag und mit dem jeder gerne befreundet ist.

*Tobias Nast*



## KRISTINA HAIDINGER

Kristina wird von allen Krissi genannt. Ihr größtes Talent ist bestimmt das Zeichnen - Krissi ist sehr kreativ. Ich kenne sie jetzt seit dem Kindergarten und seit der Volksschule sind wir richtig

gute Freundinnen. Ihre freundliche Art, mich immer aufzuheitern und außergewöhnliche Ideen, mit denen sie mich meistens zum Lachen bringt, aber auch ihr Ehrgeiz und die Art wie sie mit Menschen und Tieren umgehen kann, sind einige wenige ihrer Qualitäten. Krissi ist eine der nettesten Personen, die ich kenne und eine richtig gute Freundin.

*Carina Schiftauer*



## HANNAH KÖLBL

Hannah ist ein aufgedrehtes und kreatives Mädchen. Mit ihr kann man immer etwas erleben, weil sie für jeden Spaß zu haben ist. Wenn sie da ist, wird es nie langweilig, weil

sie einfach immer etwas zum reden weiß. Besonders bewundere ich an ihr die Art, wie sie mit anderen Menschen und Tieren umgeht. Sie hat immer ein offenes Ohr für andere, und wenn es jemandem schlecht geht, kann man immer auf sie zählen. Hannah ist meine Freundin, weil sie immer hilft und mich mit ihren Witzen immer wieder zum Lächeln bringt.

*Ines Pichler*



## CARINA SCHIFAUER

Cari ist einer der nettesten Menschen, die ich bis jetzt getroffen habe. Nicht nur in der Schule, sondern auch in der Freizeit haben wir immer sehr

viel Spaß. Wenn es mir ein mal schlecht geht, schafft sie es immer wieder, mich aufzumuntern. Ihre Vielseitigkeit, die umgängliche Art und ihre Freundlichkeit gegenüber anderen mag ich besonders an ihr. Schon seit der Volksschulzeit sind wir beste Freundinnen und ich hoffe, dass dies auch in Zukunft so bleibt. :-)

*Kristina Haidinger*



## SELINA SCHWAB

Sie ist ein sehr ehrgeiziges Mädchen, das sich Vieles in den Kopf setzt. Obwohl sie meine beste Freundin ist, gibt es

manchmal auch kleine Streitereien. Aber sie hat ihren eigenen Charakter und das gefällt mir an ihr.

*Selina Marth*

# 4b KLASSE



## ALEXANDRA ACKERL

Alex ist eine nette Person mit der man jede Menge Spaß haben kann. In der Schule ist sie etwas schüchtern, was sie zu Hause aber nicht ist. Auf alle

Fälle kann man sich auf sie verlassen. Mit ihren Lieren ist sie sehr liebevoll. Ich hoffe, dass wir Freunde bleiben. Mit ihrer schüchternen Art ist sie meist im Unterricht sehr ruhig, zeigt aber auch auf, sobald sie etwas weiß. Hoffentlich bleibt Alex uns als gute Freundin erhalten.

*Annabel Gspandl*



## ANNABEL GSPANDL

Annabel ist eine sehr freundliche Person und hilfsbereit. Man kann immer Spaß mit ihr haben. Sie ist sehr tierlieb und möchte immer mehr haben.

Da sie Pink sehr gerne hat, findet man sie meistens schneller in der Menschenmenge. Oft ist sie nicht ganz selbstsicher, aber sie kann natürlich auch ganz anders sein und bestimmen. Annabel bleibt uns durch ihre Art in Erinnerung.

*Alexandra Ackerl*



## JASMIN MACHER

Jasi, Joschua, Joschi oder einfach nur Jasi, ja so wird sie von allen genannt. Ich habe sie als lebendigen, einfühlsamen, hilfsbereiten Menschen kennengelernt. Wenn jemand einmal den Kopf hängen lässt oder traurig herum sitzt, kommt sie mit ihrem zauberhaften Lächeln um die Ecke und versucht jeden aufzubauen. Jeden Tag begrüßt sie dich mit einem Lächeln auf den Lippen, egal ob sie dich kennt oder nicht. Sie ist immer freundlich, denn ihr Lächeln ist einmalig. Sie ist eine sehr Zuverlässige und Organisierte: wenn man etwas wissen will, muss man nur zu ihr kommen und sie gibt dir die

Antwort. Zwei wasserblaue Augen blitzen aus ihrem Gesicht, die oft von anderen bewundert werden. An vielen Tagen möchte sie ihre Fröhlichkeit mit jedem teilen. Doch wenn sie irgendjemand richtig nervt, benutzt sie die Wörter „bah, du bist so scheiße“, oder wenn sie Aufmerksamkeit haben möchte, greift sie zu den Wörtern „Seits jetzt mol leise“. Obwohl sie sehr klein gebaut ist, hat sie ein sehr lautes Organ. Ihre Leidenschaft ist es, Handball zu spielen. Jedes Training wird von ihr top motiviert und stark begeistert besucht. Sie ist ein sehr abenteuerlustiges Mädchen, die seit 9 Jahren meine allerbeste Freundin ist. Ich wünsche ihr viel Glück und viele Erfolge auf ihrem weiteren Lebensweg. *Katharina Paierl*

# 4b KLASSE



## SELINA MARTHA

Selina ist ein freundschaftliches und hilfsbereites Mädchen. Wenn man irgendeinen Streich für jemanden plant, ist

sie sofort dabei. Sie hat einen Charakter aus Gold, weil sie immer für mich da ist und mich zum Lachen bringt, wenn es mir schlecht geht. Generell ist Selina ein tolles Mädchen und die beste Freundin, die man haben kann.  
*Selina Schwab*



## KATHARINA PAIERL

Kathi ist ein sportliches, hilfsberechtigtes, ehrgeiziges und hübsches Mädchen. Bei vielen Wettbewerben hat sie den 1. Platz belegt, worauf wir alle stolz sind. Sie unterstützt jeden, der Hilfe braucht, egal ob es um die Schule, Familie oder Freunde geht. Wenn sie irgendetwas anfängt, muss sie es perfekt fertig machen, sonst kann sie sich auf die nächste Arbeit nicht konzentrieren. Sie bringt jeden zum Lachen und wenn ihr irgendetwas nicht passt, schreit sie durch die Klasse „jetzt herts amol zua“. Wenn sie einfach nur gut drauf ist, sagt sie „Leckfett“. Sie ist die wundervollste Person, die ich kenne. Sie wird immer meine allerbeste Freundin bleiben, weil wir schon so viel miteinander erlebt haben. OHNE SIE WÄRE ALLES DOOF!  
*Jasmin Macher*



## INES PICHLER

Ines ist ein Mädchen, welches ständig lachen kann. Sie ist erst in der Hauptschule zu uns gestoßen, hat aber mit ihrer selbstbewussten Art sofort Anschluss gefunden. Mit ihr wird es nie langweilig, denn sie hat ständig neue Ideen. Ines ist reich an Fantasie und wahnsinnig vernarrt in Tiere (außer Spinnen). Ich bewundere an ihr, dass sie immer bei ihrer Meinung bleibt und über Zickereien drübersteht. Sie ist einfach eine wahnsinnig tolle Freundin, weil sie dir in jeder Situation ein Lächeln auf die Lippen zaubert und mit ihrer quirligen Art jeden einzelnen ansteckt.  
*El. Kölbl*



## PAUL BRINDEA

Paul ist ein relativ netter Kerl, der immer zum Spaß aufgelegt ist. Er schafft es immer wieder, die Leute zum Lachen zu bringen. Seine Hobbys sind Fischen und Basketball spielen, seine Lieblingsfarben sind Blau und Grün. In der Schule ist er nicht der Beste, aber er gibt sich Mühe. An manchen Tagen ist er mehr und an anderen Tagen weniger impulsiv. Dennoch schafft er es jeden Tag, mit einem Lächeln in die Schule zu gehen.  
*Tizian Leifert*

## FELIX BRAUNSTEIN



Unser Felix, oder besser bekannt als „Braunstein“: Er ist ein lässiger und witziger Kerl und man kann sich auf ihn verlassen. Wenn man auf die Schnelle was braucht, muss man nur zu ihm gehen. Der Felix ist nicht der Größte, aber dafür einer der Schlauesten. Seine Lieblingsfächer in der Schule sind Mathe (beim Herrn Brottrager), Turnen und Werken. Auch ein begeisterter Fußballer ist er, er spielt im Verein, bei der Feuerwehr ist er auch mit dabei. Am liebsten tut er aber Traktor fahren, weil wenns so richtig rund geht redet er nur mehr übers Traktor fahren. Da könnte man mit ihm stundenlang reden. Wenn wir unseren Braunstein nicht hätten, dann wäre es in den letzten Jahren richtig langweilig gewesen.  
*Lukas Hirschmann*

# 4b KLASSE



## LUKAS HIRSCHMANN

Mit unserm Hirschmau hot ma die greste Gaudi. Wenn es mir schlecht geht, bringt er sofort wieder gute Laune. Er hat die witzigsten Sprüche auf Lager, und mit seinem „Gnaser Dialekt“ bringt er sogar die Lehrer zum Lachen. Am liebsten fährt er mit seinem Moped durch Zöbing. Für mich ist er ein sehr guter Freund und ich hoffe, dass wir immer in Verbindung bleiben.

*Felix Braunstein*



## MANUEL MEISTER

Manuel, wir nennen ihn aber „Moasta“, ist ein sehr netter und verständnisvoller Kollege, mit dem man sich gut anfreunden

kann. Er ist sehr sportlich und kann sehr gut Fußball spielen. Er möchte später einmal Profisportler werden. Ich finde ihn toll, weil er so verständnisvoll und hilfsbereit ist und sein liebster Spruch ist: „zagt mi ned“.

*Michael Scheidl*



## LUKAS RAUCH

Lukas ist immer ein gut gelaunter Mensch. Man kann mit ihm so viel Spaß haben, wie mit sonst niemandem. Wenn ich mit ihm etwas unternehme, lache ich die

ganze Zeit. Sein größtes Hobby, wie auch seine größte Leidenschaft zugleich, ist das Fischen. Er macht es überall und zur jeder Zeit. Er genießt das Leben in vollen Zügen. Manchmal macht er das, was er will, aber das ist das einzig Negative an ihm. Es war eine tolle Zeit mit ihm.

*Sebastian Wolf*



## MICHAEL SCHEIDL

Michael ist ein sehr guter Mitschüler und Freund. Wir nennen ihn Michi. Ich kenne ihn seit dem Kindergarten und er war

mir immer ein guter Freund. Michi ist sehr sportlich und liebt es, in der Feuerwehr zu sein. Er hat viele gute Eigenschaften, er kann vor allem mit Menschen umgehen. Sein Lieblingsspruch ist: „Wen interessiert's?“ Ich finde es sehr schade, dass sich nächsten Schuljahr unsere Wege trennen werden.

*Manuel Meister*



## JONAS ULLER

Jonas ist ein sehr guter Freund. Meistens wird er aber Joni genannt. Er hat besondere Eigenschaften, wie zum Beispiel seine Hilfsbereitschaft. Falls jemand

einmal eine Hilfe braucht, ist er sofort für einen da. Jonis Hobbies sind Fußball spielen, Ski fahren und Klettern. Sein bestes Fach in der Schule ist Mathematik. Was sofort bei ihm auffällt, Joni hat immer eine gute Laune und ist für jeden Spaß zu haben. Ich finde, dass er einer der besten Freunde ist, die man haben kann.

*Mario Ibrahim*



## SEBASTIAN WOLF

Er heißt Sebastian, doch wir nennen ihn immer Basti. Er ist sehr nett und hilfsbereit, doch an manchen Tagen setzt er lieber seinen eigenen Kopf durch.

Egal wo ich mit ihm auch hingehge, ich muss immer lachen, da er gute Witze kennt. Seine größte Leidenschaft ist die Formel 1, mit diesem Thema kennt er sich aus, sagt sogar der Buschauffeur. Jedoch, wenn man ihm etwas Wichtiges erzählen will, hört er nicht immer gut zu.

*Lukas Rauch*



Für 4 Tage reisten wir in das schöne Land Italien. Als wir in **Caorle** ankamen, waren wir gespannt, was uns erwartet. Das Team **MAREMOTO** begrüßte uns herzlich. Es bestand aus Alberto, Stefania, Daniele und den zwei „Zumbazwillingen“ Sina und Pina. Am ersten Tag unterrichtete uns mit voller Motivation Alberto, bei dem wir wirklich mit Freude und voller Energie uns am Unterricht beteiligten. Am selben Tag noch das **Aquazumba** mit Elly und den Zwillingen Sara und Pina. Sicher war es für jeden Burschen ein schöner Anblick, als die Tänzerinnen ihre Hüfte schwingen. Tagtäglich gingen wir in das Meer, um uns ein wenig abzukühlen, denn bei **33 Grad** braucht man eine Abkühlung. Jeden Tag bekamen wir ein vorzügliches Essen mit reichlich Salat vom Buffet. Also verhungern hat man hier nicht können.





**maremoto**  
viaggi al cento per cento

Doch am nächsten Tag in der Früh die schreckliche Nachricht: „Strandlauf 9 Uhr“. Wir alle natürlich voll aus dem Häuschen und versuchten uns gegenseitig wachzurütteln. Es war pure Anstrengung, bei so heißem Wetter einen Lauf zu vollenden. Schlussendlich stand fest: 2 Mal Gold und Tagesbestzeit! Ines Pichler vom Jahrgang 2000 und Katharina Paieryl vom Jahrgang 1999 holten sich den Tagessieg. Abends ging's zum Chillen auf einen Ausflug in die historische Altstadt von Caorle. Ein traumhafter Blick aufs Meer und die vielen Geschäfte, Eisläden und vieles mehr zauberten uns ein Lächeln ins Gesicht.

Unser Thema am Donnerstag: „Disco Disco Party“! Ja, so tanzten wir mit anderen SchülerInnen in unserer Jugendherberge ab - zusammen mit den Zumbatänzerinnen - Partytime!

Fast am Ende angekommen, der krönende Abschluss: ein Ausflug nach Lignano zum Aquasplash. Voller Aufregung und Glücksgefühlen stürmten wir zu den Rutschen - ein wahnsinniges Erlebnis, das man nur weiterempfehlen kann. In diesen 4 Tagen trieben wir so viel Sport wie noch nie – außer am Millstätter See. Es war ein sehr lustiges Erlebnis, das wir nie vergessen werden.

*Katharina Paieryl, Jasmin Macher*



**Am Tag nach der Disco ...**





## Berufs- praktische Tage der vierten Klassen



Vom 8. bis 10. Oktober 2013 fanden die berufspraktischen Tage für die Schüler und Schülerinnen der vierten Klassen statt. Sie erhielten dadurch Gelegenheit, in unterschiedliche Lehrberufe hineinzuschnuppern und erste Eindrücke von der Arbeitswelt zu erhalten. Viele Firmen aus der näheren Umgebung, aber auch aus Graz, erklärten sich bereit, Schnupperlehrlinge aufzunehmen. Dafür möchte sich das gesamte Lehrerteam der HS St. Margarethen sowie die Eltern und die Schüler/Innen recht herzlich bedanken. Diese Tage bieten den Schülern und Schülerinnen immer wieder eine wichtige Entscheidungshilfe für ihren beruflichen Werdegang. Allen Schülern und Schülerinnen haben diese drei Tage sehr gut gefallen, sie waren von den verschiedenen Tätigkeiten, die sie ausführen konnten, begeistert. Ein Großteil würde sich wünschen, dass die berufspraktischen Tage auf eine Woche verlängert würden.



*Ruth Meister*





## Berufsorientierungsmesse in Gleisdorf

Am 13. November besuchten die beiden vierten Klassen der HS St. Margarethen die Berufsorientierungsmesse BOM im Forum Kloster in Gleisdorf. Im unteren Stockwerk konnten sich die Schüler und Schülerinnen über die weiterführenden Schulen der näheren Umgebung informieren, im oberen Bereich hatten verschiedene Betriebe, die Lehrlinge ausbilden, ihre Informationsstände. Das AMS bot die Möglichkeit, einen Interessentest zu machen, um herauszufinden, für welche Berufe man besonders geeignet wäre. Bei allen Ständen bekamen die Schüler und Schülerinnen neben persönlicher Beratung auch Info-Material und die eine oder andere süße Kostprobe. Handwerkliches Geschick wurde ebenso verlangt wie es die Möglichkeit gab, etwas zu gewinnen. Am meisten umlagert war natürlich das XXX Lutz-Glücksrad. Die "BOM" war sehr informativ und interessant und bot sicher vielen Schülern und Schülerinnen Hilfe auf ihrem weiteren Berufsweg.

*Ruth Meister*



# SOMMERSPORTWOCHE Millstätter See

Ins hot as Klettern besondas guat gfoln, wal ma Herausforderungen meign und as Klettern wiarkli ane woa. Es hot zwoar vül Iwawindung kost, owa jedn Tog sama a Stickl hecha krallt. Am leitzn Tog homa so-goa die dreißig Meta gschofft. Es woa vull lusti und mia kinnans nua jedn weida empföhn. *Ines & Carina*



Der Millstättersee – eine Naturschönheit in Südkärnten – war der Schauplatz der Schulsportwoche der 4. Klassen. Ein 5-tägiges Aktivprogramm begleitete unsere SchülerInnen in der Woche vom 2.–6.Juni 2014. Wir wohnten direkt am See in der Villa Streintz, eine Villa aus der Gründerzeit, mitten im historischen Ortskern von Millstatt. So konnten wir alle Sportstätten gut erreichen. Jede Schülerin und jeder Schüler wählte zwei Sportarten, ganz nach eigenem Interesse. Dies waren: Segeln, Surfen, Reiten, Klettern, Golf, Beachvolley, Kajak, Tauchen, Tennis und Funweek (Day of Power, Day of Music, Day of Friendship, Day of Fun & Chill). Zusätzlich gab es die Möglichkeit, gleich direkt vor unserer Villa zu fischen. Kulinarisch wurden wir beim Nockalmwirt verwöhnt.

*Monika Brottrager*



Obwohl wir gleich in der ersten Stunde mit „Terrorie“ begannen, gestalteten unsere Lehrer den Unterricht mit Wortspielen und Witzen, dass es nie langweilig wurde. Im Wasser sind dann alle fast erfroren, weil es sooo kalt war, doch die Neoprenanzüge halfen ein wenig. Obwohl alle ins Wasser fielen, war diese Woche, wie unser Surflehrer zu sagen pflegte: „feini, feini“.

*Felix*

Wir woarn in Seeboden bam BMX Park und des hot uns am besten taugt. Uns hots sehr guat gfoln. Da Lehra woar imma super drauf und die Obfoatn woarn vull geil. Vull super woar unsa Lehra, der a Downhill-Weltcupfoarer is. Im Großen und Gounzn woars lustig owa hin und wieda woars a oustrengand.

*Felix & Tobias*





Foto: Felix Braunstein

## Ars Electronica und Mauthausen

Die vierten Klassen besuchten am 16. Mai 2014 die Ars Electronica. Das Ars Electronica Center ist als Museum der Zukunft außergewöhnlich und eine weltweit einmalige Plattform für digitale Kunst und Medienkultur. Auch in den Ausstellungsthemen, der Angebotsstruktur und dem Vermittlungskonzept ist „das Neue“ immer gegenwärtig. Offene Labors und interaktive Installationen beziehen die BesucherInnen aktiv ein. Im Vordergrund stehen nicht die technologischen Zusammenhänge, sondern ganz konkret: „Was bedeuten bestimmte Entwicklungen für mich und mein Leben?“

Höhepunkt dabei war wohl der Deep Space, ein weltweit einzigartiger Raum: 16 x 9 Meter große Projektionsflächen auf Wand und Boden, auf die Bilder projiziert werden. Man reist durch 3-D Darstellungen des Weltalls, man nimmt berühmte Gemälde unter die Lupe oder erlebt Extremsport aus ganz neuer Perspektive.

Nach einer Mittagspause in der Altstadt von Linz ging es nach Mauthausen, dem Konzentrationslager mit den zeitweise härtesten Haftbedingungen im deutschen Reich. Tief bewegt, in der Hoffnung, dass sich diese Gräueltaten nie wiederholen, traten wir die Heimreise an.

*Monika Brottrager*



## Raiffeisen Mobil & Sicher 2014

Wir waren in Gleisdorf bei Mobil & Sicher. Dort hatten wir interessante Vorträge über Alkohol, Drogen, Geld und Sicherheit in sozialen Netzwerken (Think before you post!) und im Straßenverkehr. Dr. Wlasak erzählte uns viel über seine Erfahrungen mit Jugendlichen und Alkohol/Drogen.

Beim Vortrag von Dr. Wlasak merkte man, dass die Welt doch nicht so ungefährlich ist, wie man glaubt; Beispiele vom Gericht bestätigten das auch.

Abschreckende Bilder sorgten dafür, dass wir nun auch wieder einen Helm aufsetzen.

*Fabian Fink*



# Antenne Steiermark Schulschitag



Zum 18. Mal hat die Antenne Steiermark zum Schulschitag geladen und rund 2.500 SchülerInnen und Lehrlinge folgten dem Ruf auf die 4-Berge-Schischaukel Planai - Hochwurzen - Hauser Kaibling – Reiteralm. Unser Schulsprecher **Felix Braunstein** aus der 4b Klasse organisierte für die Schüler/Innen der 8. Schulstufe einen tollen Schitag in der Sportregion Schladming. Ausgestattet mit Erkennungsbändern starteten wir bereits um 6.30 Uhr. Bei ausgezeichneten Schneebedingungen und Kaiserwetter genossen die Schüler/Innen wohl ihren letzten gemeinsamen Schitag in der Hauptschule St. Margarethen/Raab. Der Ausklang des Schitages fand in der neugestalteten „Party Area“ auf der Kessler Alm statt, wo es gratis Verköstigung gab. Danke Felix für die Organisation.

*Monika Brottrager*



# Wenn Bewegung uns in neue Höhen führt

Reif werden  
ist wie auf einen Berg steigen.  
Je höher man kommt,  
desto mehr Kräfte sind verbraucht,  
aber umso weiter sieht man.  
(Ingmar Bergmann)



Mit Haut und Haar auf das Erleben der Natur einlassen, sich überwinden und seine Grenzen ausloten, war das Motto für unseren letzten Wandertag in der Hauptschule.

Bei perfektem Herbstwetter führte uns eine ausgedehnte Wanderung auf den Zirbitzkogel (2396 m). Nach 2 ½ Gehstunden bis zum Gipfelkreuz und noch einmal 2 ½ Stunden über den Lavantsee, vorbei am Türkenkreuz (1480) und Maria in der Zirbe, kamen wir erschöpft aber stolz zurück zur Waldheimhütte.

Die Vielfalt der Natur und Landschaft und die wunderbaren Herbstfarben sorgten trotz großer Anstrengung für Wohlbefinden für Körper und Seele.

*Monika Brottrager*

Dear uncle Ali and aunt Lisa!

Last week I went to the Zirbitzkogel with my class. We went by bus. The mountain was very high and steep, but we managed it. The way was very stony and on the top of the mountain it was very windy. We wore bonnets and scarfs. I have never seen anything like this, because on the top was an alpine hut fixed with ropes. The view was so fantastic! I took a lot of photos. We felt like winners, although the way was very tiring. Our boys made a snow ball fight, but the victims were we the girls!!

We saw the moon, even though it wasn't night!! Very crazy...On the way back to our bus there was a lake and the water was soo chilly, but we nevertheless went into it!! It was so funny!! My friend Carina and I went four or five times into it!! We laughed a lot!! When we were sitting in the bus on the way back home we were tired and happy. But one thing we were too ---- SAD!! This was our last hiking day together!!

Oh sorry, I forgot something!! When we were on the top of the mountain we took photos next to the wooden cross and at this moment a lot of men in military uniforms came. Soooo cool!!

*Hannah Kölbl, 4a*

# ABSCHLUSSABEND DER 4. KLASSEN



„Déjà vu – wir blicken zurück“,

war das Motto des Abschlussfestes der vierten Klassen. Stomp, der Trommelwirbel, die gespielten Unterrichtsstunden der Klassenvorstände, die außergewöhnliche Tanzdarbietung unter der Leitung von Manuela Katschner, die Powerpointpräsentation, der Chor, das für die KV's umgedichtete Fürstenfeld Lied, aber auch die Moderation trugen zu einem sehr gelungenen Fest bei. Großer Dank gilt den Eltern der 3. und 4. Klassen für die Bereitstellung des Buffets und Frau Sabine Pichler für die wunderbare Tischdekoration.

Euer Lebensabschnitt an der HS geht zu Ende. Ihr beginnt einen neuen. Ihr habt euer Fundament erstellt. Ihr werdet nun beweisen, wie gut euer Fundament ist. Dazu wünschen wir EUCH alles Gute.

*Karl & Monika Brottrager*





## Weihnachtsfeier an der Hauptschule

Die Schülerinnen und Schüler der Hauptschule, sowie die zahlreich anwesenden Eltern bereiteten sich am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien in einer besinnlichen Feier auf das bevorstehende Weihnachtsfest vor. Schüler/innen aus allen Schulstufen präsentierten ein abwechslungsreiches Programm, in dem sie Weihnachten von verschiedenen Gesichtspunkten aus beleuchteten, Weihnachtsspiele wechselten sich mit musikalischen Darbietungen ab.



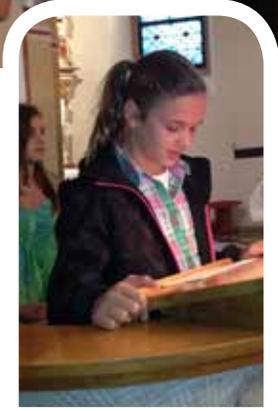


Spannung herrschte am ersten Schultag nach den Ferien. In der Kirche erwartete uns der „neue“ Pfarrer! Katharina begrüßte Mag. Bernhard Preiß mit einem Gedicht:

Wir Kinder hobn jetzt wieder Schul drum is die Kirchn heut so vull.  
Den Schulbeginn den feiern wir wie jedes Jahr hier Gott bei dir!  
Wir bitten dich um deinen Segen auf allen unsren Lebenswegen.

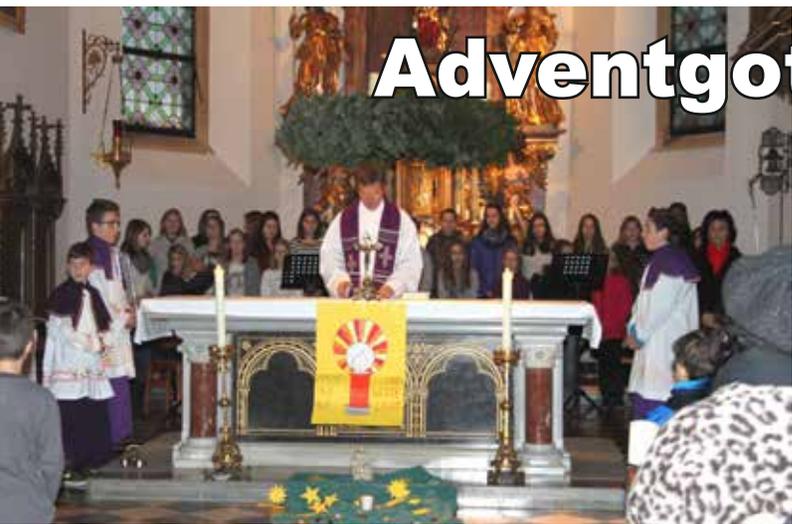
Doch heute gib't für uns wos Neu's und des san Sie Herr Pfarrer Preiß!  
Seit gestern is ja offiziell Margrethen ihre Arbeitsstell'!  
Im Namen uns' rer ganzen Schul' begrüß ich Sie, denn Sie san cool!

Wir freun uns schon aufs neue Jahr und rufen alle laut Hurra!



# RELIGION

## Adventgottesdienst



Schüler der 1. Klassen bringen Lichter der Hoffnung in die oft dunkle und kalte Welt.



## Adventkranzweihe

Pfarrer Preiß besucht erstmals die Hauptschule. Anlass ist die traditionelle Segnung der Adventkränze in unserer Aula.

In der Fastenzeit ist Besinnung über unser Leben angesagt. Kristina und Carina begleiten unsere Gedanken mit einem stimmungsvollen Instrumentalstück.

Die Firmlinge stellen sich angesichts der leeren Netze und Boote beim Sonntagsgottesdienst zum Evangelium nach Mt 4, 12 folgende Fragen:

Jesus nachfolgen? ICH? auch HEUTE?  
Wie denn? Was bringt mir das?????

## Bußgottesdienst vor Ostern



... sie ließen ihre Netze liegen und folgten ihm ...



## NATIVE SPEAKER DAYS



Unsere Native Speaker kamen in diesem Jahr aus Großbritannien, den USA und Südafrika und brachten wieder Schwung, gute Laune und viel Spaß in die Klassenzimmer. Da der normale Stundenplan an diesen Tagen ausschließlich durch Englischstunden ersetzt wurde, bot sich für fast 130 Schüler die Gelegenheit, ihre Sprachkenntnisse intensiv zu trainieren. Neben gezielten Kommunikationsübungen, Wortschatztraining, Spielen, Filmen und Landeskunde, wurde das Programm auch mit sportlichen und kulinarischen Aktivitäten ergänzt. J. Kindler



# ENGLISH THEATRE

# VIRTUAL HEROES



„Virtual Heroes“ bewegt sich auf zwei Ebenen; im Alltag der beiden Teenager Kevin und Rita und im Cyberspace, wo deren virtuelle Gegenstücke die tollkühnsten Abenteuer erleben. Durch die Mischung von Realität und Cyberspace entsteht ein unterhaltsames Theaterabenteuer, in dem ernste Thematiken mit fantasievollen wie komischen Elementen spielerisch verwoben werden.

This year's performance of the Vienna English Theatre "Virtual Heroes" takes place on two levels – in Cyberspace and in Reality. The teenagers Kevin and Rita who are in the same class don't like each other but they meet on the same site online: MyDreamSpace. They both create avatars that become friends in virtual reality and go through many adventures together.

The mixture of reality and cyberspace creates an amusing play in which serious, funny and visionary topics are put together. After the show the kids had a chat with the actors who gave a brilliant performance. All of us are looking forward to next year's play „SPOOKED“ – a modern adaption of „The Canterville Ghost“!

*J. Kindler*





## Tag der offenen Tür



Mehr als 50 Schülerinnen und Schüler der Volksschulen St. Margarethen/R., Eichkögl, Flöcking und Wetzawinkel folgten am Donnerstag, den 09.01.2014 der Einladung der Hauptschule zum Tag der offenen Tür. Den Kindern wurde dabei in den Bereichen Informatik, Technisches Werken, Physik, Musik, Hauswirtschaft und Sport ein abwechslungsreiches Programm geboten. Da sie überall auch selbst aktiv werden konnten, war der Tag der offenen Tür ein sehr interessanter und informativer Schultag.

Die Eltern hatten schon am Vortag bei einem Informationsabend die Gelegenheit, sich über das Bildungsangebot der Hauptschule zu informieren. Herr Dir. Johann Pernegg, sowie Lehrerinnen und Lehrer der Hauptschule erläuterten neben allgemeinen Gesichtspunkten die Schwerpunkte Informatik und Kreativwerkstatt (Theater, Musik, Tanz, künstlerisches Gestalten, technisch-kreatives Gestalten).



## Medienkompetenz in der Hauptschule

Am Mittwoch, den 2. April fand nun bereits zum 4. Mal ein Vortrag zu Medienkompetenz und sicherer Nutzung von Smartphone und Internet an der Hauptschule St. Margarethen a. d. Raab statt.

Die heutige Medienwelt, mit der unsere Kinder aufwachsen, bietet großartige Möglichkeiten in allen Bereichen. Voraussetzung dafür ist der richtige Umgang mit diesen Medien und ein Bewusstsein sowohl für positive, als auch negative Aspekte zu schaffen.

Am Vormittag wurden den Schülern und Schülerinnen in altersgemäßer Form wichtige Informationen geboten, am Abend gab es zusätzlich noch einen Elternvortrag. Herr Magister Strassegger Klaus konnte in sehr kompetenter Weise allen Teilnehmern die Gefahren, die hinter sozialen Netzwerken oder Smartphones stecken, erläutern. Kostenfallen, Grooming, Sexting, um nur ein paar Begriffe zu nennen, waren Thema des Vortrags. Und es gab Antworten auf Fragen: Wie kann man sich schützen und an wen kann man sich wenden, wenn Hilfe von Nöten ist?

Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Steiermärkische Sparkasse St. Margarethen und die Raiffeisenbank St. Margarethen, die uns wie immer tatkräftig finanziell unterstützt haben.

*Helga Wiedner*

## Die Polizei - dein Freund und Helfer

Am 1. April besuchte uns Herr Lafer von der Polizei aus St. Margarethen. Die Schüler der dritten Klassen hatten Fragen vorbereitet und durften diese anschließend dem erfahrenen Polizisten stellen. Er klärte uns über Jugendstrafen auf und erzählte uns von seiner Arbeitswelt.

Anschließend zeigte und erklärte Herr Lafer uns die Ausrüstung und Arbeitskleidung eines Polizisten. Leider war die Zeit viel zu kurz, aber wegen der vielen offenen Fragen, hoffen wir auf einen zweiten Besuch.

Mir hat es sehr gut gefallen, dass wir Fragen stellen und wichtige Infos sammeln konnten. Ich hatte den Eindruck, dass dieses Thema jeden Schüler interessiert. Weil ich später auch einmal Polizistin werden möchte, war das ein ganz besonderes Erlebnis.

*Julia Masser*

In der Vorbereitung auf die Sportwoche der 1. Klassen in Radkersburg fand am 5. Mai ein Fahrtechniktraining mit dem Fahrrad und eine Überprüfung der Räder auf Verkehrssicherheit statt, um Unfälle auf der Sportwoche zu vermeiden.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Inspektor Lafer, der uns dabei unterstützt hat.

*Waltraud Otter*



# AUTORENLESUNG

Wie jedes Jahr ermöglichte uns die Buchhandlung Plautz den Kontakt zu einem Autor. Allerdings war heuer die Autorenlesung an eine Bedingung geknüpft. Um die Schüler vorzubereiten und sich auf die Begegnung mit einem „echten“ Schriftsteller einzustellen wurden die Schüler aufgefordert, einen fiktiven Autoren Steckbrief zu verfassen. Die Steckbriefe waren die Voraussetzung für eine Autorenlesung.

Am 31. März besuchte der Autor **Andreas Schlüter** unsere Schule und gab eine Autorenlesung für die 1. und 2. Klassen bzw. für die 3. und 4. Klassen.

Anfangs erzählte er von seinem Leben und seiner Berufslaufbahn. Der Autor stammt aus Hamburg, lebt aber die meiste Zeit in seinem Ferienhaus auf Mallorca, wo er seine Bücher schreibt. Neben Büchern schrieb er auch zahlreiche Drehbücher für die Krimiserie „Tatort“.

Den Schülern der 3. und 4. Klasse stellte er das spannende Buch „City Crime“ vor, das in Florenz spielt und bei dem das Verschwinden eines Familienvaters im Mittelpunkt steht.

Die 1. und 2. Klassen durften ein ganz besonderes Buch, bei dem sich auch seine Freundin Irene Margel beim Schreiben beteiligt hat, kennen lernen: „Zwillings Chaos Hoch 2“. Es wird von Knaben und Mädchen gerne gelesen, denn es beinhaltet die Geschichte des Zwillingspaars Malte und Julie, zeigt deren verschiedene Sichtweise auf und ist als Wendebuch gestaltet.

Die Schüler amüsierten sich köstlich, man hatte das Gefühl der Autor hätte ihnen aus der Seele gesprochen.

Sehr viele Schüler nutzten im Anschluss der Lesung die Möglichkeit, dem Autor Fragen zu stellen.

Dass die Lesung ein toller Erfolg war, zeigte das große Interesse der Schüler, Bücher zu erwerben und sie vom Autor widmen und signieren zu lassen.

*Waltraud Otter*



# SCHÜLERTEXTE

## Betrachtung

*Tizian Leifert*

Ich sehe das Antlitz der Wolken wie Flügel, deren Anblick und Schönheit gleich wie allzu vieles Leben langsam erlischt, an meinem Fenster vorbeiziehen.

Ich sehe das Licht wie ein kleines Kind mit den Farben und Konturen dieser Flügel spielen und erkenne die vollkommene Unvollkommenheit in den Augen des Lebens und des Himmels allgemein.

Die Augen verraten mir alles über unser Umfeld, das wir rüde als selbstverständlich und Natur bezeichnen. Ja! Diese Augen! Sie sind Augen, die nie aufgeben, aber sich dennoch beugen dem Drang nach allem, was der Mensch braucht.

Ich rieche einen so vertrauten, aber auch entfremdeten Geruch, den Duft der Natur, die Harmonie von Blumen und Gräsern, die sich gegenseitig einen Gesang aus Düften schenken, um die Melancholie ihres jähen Endes zu überbrücken.

Ich höre einige meiner Lieblingslieder; obwohl ihr Text nicht voll Fröhlichkeit und Unbeschwertheit ist, ist er jedoch immer wieder ein Ansporn für mich, das Leben mit den beiden Seiten Leben und Tod zu feiern.

## Wer teilt, gewinnt

Selbstverfasstes Märchen  
von Sebastian Birnstingl,  
1b

Es lebte einmal ein armer Bursch, der keine Eltern und keine Verwandten mehr hatte. Also beschloss er, in die weite Welt zu wandern. Das bisschen Geld, das er noch hatte, nahm er mit. Er packte sich auch eine Jause für unterwegs ein. Als er ein Weilchen gegangen war, hörte er in einem Wirtshaus davon, dass, einen Tagesmarsch entfernt, ein Turm liege, in dem die Prinzessin des Landes von dem bösen Zauberer Wulfrath gefangen gehalten wurde. Er dachte bei sich: „Ich will versuchen, sie zu retten.“

Der junge Bursch machte sich also auf den Weg. Als er lang genug gegangen war und die Sonne schon hoch am Himmel stand, da rief er: „Herbei! Herbei! Wer will mit mir mitessen? Ich hab' genug zu essen hier.“ Da kam ein großer Ochs und fragte: „Du hast zum Mahl gerufen?“ „Ja!“, antwortete der Bursch, „Komm her und iss!“ Nach dem Mahl sagte der Ochs: „Wenn du einmal Hilfe brauchst, dann ruf mich.“ Und dann ging er fort.

Nachdem der arme Bursch wieder ein Stück weit gegangen war, hatte er wieder Hunger. Und er rief: „Herbei! Herbei! Wer Hunger hat soll kommen!“ Da kam ein Bär und fragte: „Du hast gerufen?“ „Ja. Du kannst mitessen.“ Da aßen sie nun bis es dunkel wurde. Dann sprach der Bär: „Wenn du meine Hilfe brauchst, ruf mich!“ „Danke!“, sagte der Bursch und dachte: „Morgen will ich zum Turm wandern.“

Am nächsten Morgen frühstückte er und obwohl er nicht mehr viel zu essen hatte, rief er wieder: „Herbei! Herbei, wer Hunger hat!“ Da tauchte am Himmel ein Greif auf und fragte: „Du hast gerufen?“ „Ja“, antwortete der Bursch und da aßen sie und der Greif sprach: „Wenn du meine Hilfe brauchst, ruf mich!“

Schließlich kam der Bursch zum Turm und sah einen tiefen und breiten Wassergraben, wo er unmöglich hinüberkommen konnte. Da rief er den Ochs zuhelfe. Der kam sofort herbei und trank den Wassergraben leer. Als der Bursch nun in den Turm hineingehen wollte, kam ein riesiger Adler auf ihn zu. Der Junge rief: „Greif, komm mir zuhelfe!“ Da kam der Greif und riss den Vogel zu Boden. Der Junge ging in den Turm und sah den bösen Zauberer Wulfrath. Da er aber nicht kämpfen konnte, rief er den Bären. Dieser tötete sogleich den bösen Zauberer. Nun nahm der Bursch die Prinzessin zur Frau und sie lebten glücklich bis an ihr Ende.

# Ski for free:

Zwischen Nebelgrau und Himmelblau



**D**er Schulschitag - organisiert von SR Karl Brottrager - führte uns diesmal am 16.01.2014 auf das Hochkar. Ca. 80 Schüler/Innen unserer Schule nahmen an dieser Ski for free-Aktion teil. Um den Betrag von 38 € erhielten die Schüler/Innen die Liftkarte, den Bustransfer, geprüfte Schi- und Snowboardlehrer und eine Leihski- bzw. Snowboardausrüstung.

Während in der Südoststeiermark dichter Nebel lag, erlebten wir bei Sonnenschein und ausgezeichneten Pistenverhältnissen einen wunderschönen Schitag, der für viele wieder zu einem außergewöhnlichen Erlebnis wurde.

*Anneliese Orel*





# HEISSE PLAYBACKSHOW



Am Faschingsdienstag bebte der Turnsaal der Hauptschule St. Margarethen/R., denn auch heuer feierten die Haupt- und Volksschüler/innen, Lehrer/innen, viele ehemalige Schüler/innen und Eltern den Faschingsausklang mit der schon zur Tradition geworden Playbackshow.



Den Beginn machten diesmal die Lehrer/innen mit dem Song „Something I need“ von One Republic und heizten damit die Stimmung so richtig an. Tizian Leifert führte gekonnt durchs Programm und Schüler/innen aus allen Klassen lieferten tolle Darbietungen von volkstümlicher Schlagermusik über Rap und Reggae bis hin zu harten Rockklängen.



Am Ende tat sich die Jury schwer einen Sieger zu küren, denn eigentlich waren alle Interpreten ausgezeichnet. Schließlich gewannen Schülerinnen aus der 4a und 4b mit „Frontman“ Philipp Thimet mit dem Lied „Sieben Sünden“.





## KREATIVES GESTALTEN 4. Klassen



Im Fach „Kreatives Gestalten“ lernten wir viel über das Verarbeiten von Ton, die Herstellung von Gestecken und das Gestalten von Glasmosaikern. Die meisten Werkstücke waren aus Ton. Wir lernten den Ton zu modellieren, Figuren zusammenzusetzen und zum Schluss zu glasieren. Das Fach hat uns allen sehr gut gefallen und wir würden es nochmal gerne wählen.

*Lukas H., Lukas R.,  
Tobias N.*



## Volleyball

Am Volleyballunterricht für die zweiten, dritten und vierten Klassen nahmen heuer 16 Schüler und Schülerinnen teil. Unter der Leitung von Frau Otter trainierten wir einmal im Monat am Nachmittag. Egal ob im Turnsaal oder am Streetsoccerplatz, es war immer sehr lustig. Besonders gut gefallen hat uns, dass niemand ausgelacht wurde, wenn etwas nicht ganz so funktioniert hat. So war das Spielen im Team einfach genial. Ein weiterer Pluspunkt ist auch noch, dass man den Lernstress einen Nachmittag lang vergessen kann, um einfach Spaß zu haben. Zum Abschluss wurde ein kleines Turnier gespielt, bei dem die Gewinnermannschaft ein Eis spendiert bekam. Dafür möchten wir uns bei Frau Otter bedanken!

*Christina Trummer*





# AUSSTELLUNG „KUN(N)ST SCHAUEN“



„Kunst amol schau, wos wir olles z'sammbringan?“

Unter diesem Motto - „kun(n)st schauen“ - stand unsere Ausstellung, die am 23. Juni mit einer stimmungsvollen Vernissage eröffnet wurde. Für die musikalische Begleitung sorgten die Bläsergruppe (Marc Kölbl, Fabian Ott und Felix Pronegg), unsere Querflötistinnen (Haidinger Kristina und Schifauer Carina), Philipp Thimet auf der Steirischen Harmonika (alle betreut von Frau HOL Helga Wiedner) sowie unser Schulchor unter der Leitung von Frau HOL Anna Trummer.

Zahlreiche Arbeiten aus den Bereichen Bildnerische Erziehung, Künstlerisches Gestalten, Fotografie, Textiles Werken, Technisches Werken und - nicht zu vergessen - CAD-3D zeigten, wie viel Kreativität und Gestaltungsfreude in unseren Schülerinnen und Schülern steckt. Die Fülle an verschiedensten Exponaten war beeindruckend.

Um kreativ sein zu können, braucht es Phantasie - und wie Albert Einstein schon sagte: „Phantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt!“

*Elisabeth Moser*





## Neues vom Chor der HS-St. Margarethen an der Raab

In diesem Schuljahr besteht der Chor aus 31 Sängerinnen, die zweimal in der Woche eine halbe Stunde vor Unterrichtsbeginn proben.

Folgende Tätigkeiten wurden vom Schulchor musikalisch umrahmt:

- Adventkranzweihe
- Weihnachtsgottesdienst
- Weihnachtsfeier
- öffentliche Abendmesse am 29.03.
- Ostergottesdienst
- öffentliche Sonntagsmesse am 15.06.
- Eröffnung der Ausstellung
- Abschlussfeier der 4. Klassen
- Schlussgottesdienst

Bereits zum dritten Mal erhielt unser Chor das Meistergütesiegel. Dies ist eine Auszeichnung für vorbildliche Chorarbeit und wird vom Landesschulrat in Zusammenarbeit mit dem Jugendreferat des Steirischen Sängerbundes verliehen.

Es ist bewiesen, dass Singen nicht nur die Stimme trainiert, sondern den Kopf frei macht für kognitive Leistungen und insgesamt die Persönlichkeit stärkt.

In diesem Sinne freue ich mich auf zahlreiche Teilnahme im nächsten Jahr.

*Anna Trummer, Chorleiterin*



# Bezirksschi- und Snowboardmeisterschaften auf der Teichalm/Aibl-Lift

Die Bezirksschi- und Snowboardmeisterschaften wurden im Schuljahr 2013/14 am 27.2.2014 bei strahlendem Sonnenschein und besten Pistenverhältnissen auf der Teichalm bei den Aibl Liften durchgeführt. Einige Tage davor fuhren wir zu einem Qualifikationstraining, um die Schüler auf diese Bewerbe vorzubereiten. Die großen Erfolge waren der verdiente Lohn für die Trainingsanstrengungen. 3 Bezirksmeistertitel, 8 errungene Medaillen für „Stockerlplätze“ und viele Plätze unter den „Top ten“ bei 39 Startern zeigen von der Klasse der Schiläufer und Snowboarder aus St. Margarethen/Raab.

Die herausragenden Einzelleistungen:

## Schillauf:

### Kinder II weiblich(2003/04):

Nast Anja	1b	2. Rang
Schwab Jana	1b	3. Rang
Loidl Viktoria	1b	4. Rang
Maier-Paar Linda	1b	5. Rang

### Kinder II männlich (2003/04):

Tauschmann Jonas	1b	2. Rang
Birnstingl Sebastian	1b	4. Rang

### Schüler I weiblich(2001/02):

Renner Sophie	3b	4. Rang
---------------	----	---------

### Schüler I männlich (2001/02):

Hofer Alessandro	3a	3. Rang
------------------	----	---------

### Schüler II weiblich (1999/2000):

Paierl Katharina	4b	1. Rang, Bezirksmeisterin
Kölbl Hannah	4a	4. Rang

### Schüler II männlich (1999/2000):

Uller Jonas	4b	3. Rang
Braunstein Felix	4b	5. Rang

### Jugend I männlich (1997/98):

Meister Manuel	4b	2. Rang
Karner Jakob	4a	3. Rang
Ziernicki Marcel	3a	4. Rang
Tappauf Sebastian	3a	5. Rang

### Jugend I weiblich (1997/98):

Schreiber Sarah	2b	1. Rang, Bezirksmeisterin
Meister Lena	3b	2. Rang
Nigitz Romana	2b	3. Rang

## Snowboard:

### Schüler I männlich (1999/2000):

Thimet Philipp	3b	1. Rang, Bezirksmeister
----------------	----	-------------------------

In der Mannschaftswertung belegten wir den ausgezeichneten zweiten Platz unter 8 teilnehmenden Schulmannschaften! Alle jungen Rennläuferinnen und Rennläufer der HS St. Margarethen zeigten viel Einsatz und gutes technisches Können. Wir gratulieren zu den tollen Leistungen!

*Karl und Monika Brottrager*





# STEIRISCHER SCHULSPORTTAG



Die Schüler der dritten und vierten Klassen der HS St.Margarethen/Raab nahmen auch heuer wieder am Steirischen Schulsporttag in Zeltweg teil. Die SchülerInnen hatten die Möglichkeit verschiedenste Sportarten wie Biathlon, Floorball, Bogenschießen, Klettern, Eishockey, Squash, Orientierungslauf, Reiten, Judo, Fußball und vieles mehr aktiv zu erproben und kennen zu lernen.

Veranstaltet wurde dieser Schulsporttag vom Landesschulrat für Steiermark, dem Militärkommando Steiermark, der Fachabteilung für Sportwesen, den Steirischen Fachverbänden und der Antenne Steiermark. Bestens verpflegt und reich an vielen neuen sportlichen Erfahrungen und Erlebnissen verbrachten die SchülerInnen einen „bewegten“ Vormittag in Zeltweg und wir als Schule haben den Kindern und Jugendlichen eine zusätzliche Möglichkeit geboten über das Fach Bewegung und Sport hinaus ein vielseitiges Sportprogramm kennen zu lernen, um dadurch zu regelmäßiger sportlicher Betätigung hingeführt und motiviert zu werden.

*Anneliese Orel*





## BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN



Die Leichtathletik Bezirksmeisterschaften im **Dreikampf ( 60m Lauf – Weitsprung-Schlagball bzw. Kugelstoßen)** fanden bei idealen äußeren Bedingungen am 2. Juni 2014 im Bundessportzentrum Schielleiten statt. Obwohl die 4. Klassen auf Sommer-sportwoche waren und uns dadurch hervorragende Sportlerinnen und Sportler fehlten, erzielten unsere Schülerinnen und Schüler außergewöhnliche Ergebnisse.

Von den vier teilnehmenden Mannschaften konnten drei den 1. Platz und somit den Schulbezirksmeistertitel erreichen. **Carmen Meister** aus der 2.a Klasse krönte ihre Teilnahme mit einem Bezirksmeistertitel in der Einzelwertung. A. Orel

### Mannschaftswertung:

1. Platz - Knaben D (2002/03): Birnstingl Sebastian, Werner Lukas, Glieder Daniel, Praßl Oliver, Brandl Paul, Karner Julian

1. Platz - Mädchen D (2002/03): Meister Carmen, Braunstein Eva, Nigitz Romana, Gruber Anja, Pichler Jana, Lehr Monique

1. Platz - Knaben C (2000/01): Hofer Alessandro, Vincze Bertalan, Timeth Philipp, Ziernicki Marcel, Gsellmann Kevin, Weitzer Stefan

1. Platz – Staffellauf Mädchen D

### Einzelwertung:

Mädchen D – 1. Platz: Meister Carmen, 2.a

Mädchen C – 4. Platz: Lerner Elena, 3b

4. Platz: Braunstein Eva, 2a

Knaben C - 4. Platz: Vincze Bertalan, 2b

5. Platz: Pichler Jana, 2a - Timeth Philipp, 3b





## MINIHANDBALL 2014



**Bezirksmeisterschaft Mini-Handball  
im BG Gleisdorf am 11. April 2014**

### **Bezirksmeister Gold**

6 Mannschaften, 5 Spiele, 5 Siege  
Weder Hartmannsdorf noch Pischelsdorf gelang es unsere tolle Mannschaft zu besiegen.

Der Höhepunkt dieser Meisterschaft war wohl das Finalspiel gegen das BG/BRG Gleisdorf.

Als stärkste Mannschaft, mit Heimvorteil und siegessicher traten die Mädchen des Gleisdorfer Gymnasiums an und wurden 17:7 von den Mädchen der HS St. Margarethen/ Raab geschlagen.



### **Oststeirische Handballmeisterschaft – Mädchen 7. + 8. Schulstufe**

Am 26. März 2014 fand die oststeirische Meisterschaft in Gleisdorf statt. Dabei erreichten unsere Mädchen den 4. Platz von 5 teilnehmenden Mannschaften.

*Monika Brottrager*



**Landesmeisterschaft in Bärnbach am 5. Mai 2014**

**Bronze**

8 Mannschaften, 7 Spiele

Mit großem Einsatz und Ehrgeiz erreichte die Schulauswahlmannschaft der 6. Schulstufe den hervorragenden dritten Platz. Zum ersten Mal in der Geschichte konnte die Mini Handballmannschaft aus St. Margarethen an der Landesmeisterschaft teilnehmen. Außerdem ermöglichte uns dieses Ergebnis die Teilnahme an der Regionalmeisterschaft Süd-Ost. Bei der Regionalmeisterschaft treten die besten Mannschaften aus den Bundesländern Kärnten, Steiermark und Burgenland gegeneinander an.

**Regionalmeisterschaft in Oberwart am 16. Juni 2014**

**Silber**

Eine Sensation für die HS St. Margarethen. Am 16.06.2014 nahmen die bereits so erfolgreichen Mädchen der 2ab Klassen an der RMS Südost in Oberwart teil. Nach einer knappen Niederlage 6:7 gegen die späteren Finalsieger Oeverseegymnasium, kämpften die Mädchen unermüdlich weiter und erreichten den nie erträumten 2. Platz. Außergewöhnliche Leistung zeigte wiederum, und dies zum dritten Mal, unsere Torfrau, Carmen Meister. Ihr ist es auch bei dieser Meisterschaft zu verdanken, dass wir so einen großartigen Erfolg nach Hause tragen durften. Aber auch Eva Braunstein, Michelle Wallner, Romana Nigitz und Jana Pichler leisteten für unsere Schule Großartiges.

Die vielen zusätzlichen Trainingseinheiten, aber vor allem die Begeisterung und Einsatzbereitschaft dieser Mädchen hat St. Margarethen/Raab über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht.

Ich gratuliere „meinen“ Mädchen zu diesem sensationellen Erfolg und bedanke mich für diese tolle Leistung und den Teamgeist. Ich bin mächtig stolz auf euch!

*Monika Brottrager*





## Schülerliga Fußball: Hurra wir sind Bezirksmeister!

Die Fußballer der HS St. Margarethen/Raab konnten beim Hallenfußballbezirksturnier am 17.12.2013 in der Sporthalle der NMS Gleisdorf einen tollen Erfolg verbuchen.

Die Spieler der Schülerligamannschaft waren nicht nur mit großer Begeisterung beim Training dabei, sondern konnten die Trainingsleistungen nach kleinen Startschwierigkeiten auch beim Hallenturnier, an dem alle acht Hauptschulen des Bezirks Weiz teilnahmen, gut umsetzen. In der Vorrunde hatte die Mannschaft, bedingt durch die Umstellung auf die große Halle, noch leichte Schwierigkeiten, konnte aber trotzdem in der Gruppe nach der NMS Sinabelkirchen den 2. Platz belegen.

Im Semifinale kam es zum Zusammentreffen mit dem Gymnasium Gleisdorf, dem Turnierfavoriten, das unsere Burschen sensationell mit 1:0 für sich entscheiden konnten und so stand man im Finale der Hallenmeisterschaft. Im Endspiel ging es gegen die Schüler der NMS Markt Hartmannsdorf um den heiß begehrten Meistertitel. Hier lieferten unsere Burschen das beste Spiel des gesamten Turniers ab und gewannen mit 1:0 Toren. Damit wurde die Schülerligamannschaft der HS St. Margarethen Bezirksmeister. Ich bedanke mich für die super Leistungen im Training und in den Spielen und hoffe, dass die Schüler auch in der Freiluftsaison mit der gleichen Begeisterung bei der Sache sind.



*Karl Brottrager*





# Fußball in St. Margarethen



**Auch im Schuljahr 2013/14 trainierten in der Hauptschule St. Margarethen wieder viele Burschen und auch Mädchen Fußball und es wurden mehrere Turniere ausgetragen.**

## Fußballweihnachtsturnier (Dezember 2013)

1. und 2. Klassen:

- |    |           |                     |
|----|-----------|---------------------|
| 1. | 2a Klasse | Torschützenkönig    |
| 2. | 2b Klasse | Manninger Alexander |
| 3. | 1a Klasse | 2 Tore              |

2. und 3. Klassen:

- |    |             |                   |
|----|-------------|-------------------|
| 1. | 3b Klasse I | Torschützenkönig  |
| 2. | 4b Klasse   | Meister Manuel 4b |
| 3. | 4a Klasse   | 9 Tore            |

## Schülerliga Fußball U13 Bezirksmeisterschaft

An der Schülerliga Fußball wurde im Schuljahr 2013/2014 mit einer neu formierten Mannschaft wieder teilgenommen. Auch zwei Mädchen trainierten und spielten in dieser Mannschaft. Die Mannschaften von fünf Schulen nahmen an der diesjährigen Bezirksmeisterschaft teil. Die Bezirksmeisterschaft wurde in drei Turnieren ausgetragen. Bei den Herbstturnieren wurde unsere Mannschaft vom Verletzungsteufel geplagt-in keinem der Turniere konnten wir mit der stärksten Mannschaft antreten und so hielt sich der Erfolg auch in Grenzen. Schlussendlich belegte unsere Mannschaft den 4.Platz.

## Fußballhallenturnier U14 am 12.3.2013

Am 26.3.2014 wurden in Sinabelkirchen die Hallenfußball Bezirksmeisterschaften ausgetragen. Es wurde in zwei Gruppen zu je 4 Mannschaften die Vorrunde gespielt. Nach einer schweren Verletzung des Abwehrchefs Meister Manuel musste die Abwehr umgebaut werden und die neu formierte Truppe konnte in unserer Vorrundengruppe nur den 3. Platz belegen. Wir belegten in der Gesamttabelle den 8. Platz.

## Fußballbezirksmeisterschaft U14

Die Vorrundenspiele bei der Bezirksmeisterschaft für Hauptschulenauswahlen wurden am 28.10.2013 in St. Margarethen/Raab ausgetragen. Unsere Mannschaft siegte zwar gegen die Mannschaft der NMS Pischelsdorf mit 7:1 Toren, musste sich aber der Mannschaft der NMS Gleisdorf mit 1: 2 geschlagen geben. Dadurch belegten wir in unserer Vorrundengruppe hinter den Gleisdorfer Fußballern den 2. Rang und stiegen somit ins Finale der Bezirksmeisterschaft auf.

Das Finalturnier wurde am 16.6.2014 im Solarstadion Gleisdorf gespielt.

Im Semifinale trafen die HS St. Margarethen und die HS St. Ruprecht aufeinander. Wir konnten der spielstarken Mannschaft aus St. Ruprecht nur teilweise Paroli bieten und unterlagen knapp, aber doch mit 0 : 1 Toren und spielten so um die Ränge 3 und 4.

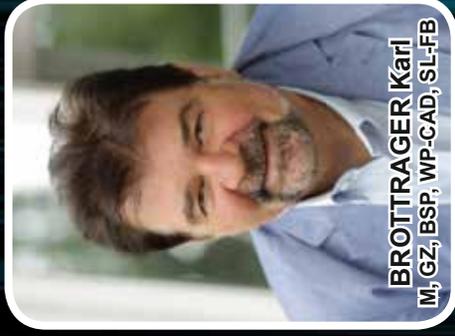
Im Finale waren die Burschen der NMS Sinabelkirchen unsere Gegner. In diesem Match verspielten wir etwas leichtfertig einen 1 : 0 Vorsprung, lagen kurzzeitig sogar 1 : 2 zurück und mussten letztlich froh sein, ein Unentschieden zu erreichen. Die Entscheidung über den 3. Platz musste in einem Elfmeterschießen fallen. Nachdem einige Leistungsträger das Schießen eines Elfers verweigerten, musste junge Spieler die Verantwortung übernehmen. Nach dem verlorenen Elfmeterschießen blieb der Mannschaft der HS St. Margarethen nur der undankbare 4. Rang.

*Karl Brottrager*





**BONSTINGL Heidemarie**  
R



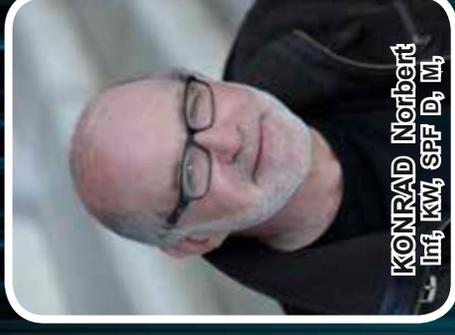
**BROTTRAGER Karl**  
M, GZ, BSP, WP-CAD, SL-FB



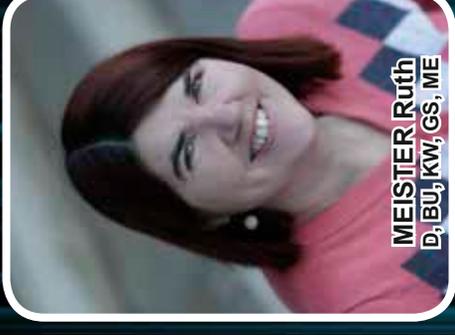
**BROTTRAGER Monika**  
E, GW, BSP, WP-I, SL-FB



**KINDLER Johann**  
E, BU, BE, WP-I,



**KONRAD Norbert**  
Inf, KW, SFF D, M,



**MEISTER Ruth**  
D, BU, KW, GS, ME



**MOSER Elisabeth**  
D, BE, GS, KW



**MÜLLER Angela**  
M, TW, GZ, WP-CAD, Inf

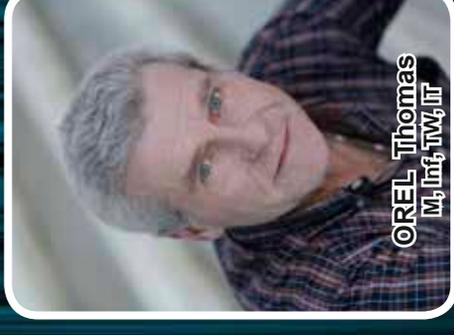


**PERNEGG Johann**  
Direktor

# 2013



**OREL Anneliese**  
M, GW, BSP, PC,



**OREL Thomas**  
M, Inf, TW, IT



**OTTER Waltraud**  
D, GW, BSP, SchB



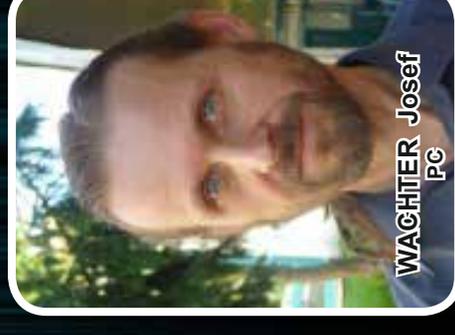
**RIEGER Gabriela**  
Txw, EH, KW



**TRUMMER Anna**  
E, BU, MS, Ch, KW, ME



**VANEK Barbara**  
E, GS, PC



**WÄCHTER Josef**  
PC



**WIEDNER Helga**  
E, D, ME, KW,

# 2014